

Ritual zum Räuchersegen

Räuchersegen Raunächte – Dreikönig



Vorbemerkungen

Räucherriten gibt es in vielen Religionen und Kulturen. So auch im Christentum. Weihrauch wird in der Liturgie verwendet, und in manchen Gegenden wird um die Weihnachtszeit das Haus ausgeräuchert. Es soll Segen und Schutz bringen. Auch die Sternsinger ziehen mit einem Weihrauchfass von Haus zu Haus und von Wohnung zu Wohnung. Aber auch außerhalb der Weihnachtszeit kann der Segenszuspruch Gottes über diese Symbolik vermittelt werden.

Vorbereitungen

Gebraucht werden Räuchermaterial: Weihrauchkörner, in manchen Gegenden werden auch Kräuter verwendet; Räucherkohle und ein Räuchergefäß oder eine Schale mit Sand.

Darauf achten, dass die Kohle viel Hitze entwickeln kann – Untergrund muss feuerfest sein!

Die Kohle benötigt nach dem Entzünden einige Zeit, bis sie bereit ist. Daher empfiehlt es sich, sie schon kurz vor Beginn der Feier anzuzünden.

Eventuell auf Rauchmelder achten.

Ablauf

Begrüßungsworte, Kreuzzeichen und Eingangslied mit überleitenden Worten zu einer Schriftstelle.

z. B.: Offenbarung 8,3

Und ein anderer Engel kam und trat mit einer goldenen Räucherpfanne an den Altar; ihm wurde viel Weihrauch gegeben, den er auf dem goldenen Altar vor dem Thron



verbrennen sollte, um so die Gebete aller Heiligen vor Gott zu bringen. Aus der Hand des Engels stieg der Weihrauch mit den Gebeten der Heiligen zu Gott empor.

Hinführung

So wollen auch wir unsere Gebete und Fürbitten vor Gott bringen:

Anliegen der Beteiligten sammeln (laut sagen, im Herzen bewahren oder aufschreiben) und sie ein Weihrauchkorn auf die Räucherkohle legen lassen.

Gebet

Gott, wir bringen Dir dieses Räucherwerk/diesen Weihrauch dar.

Sein Wohlgeruch erfülle dieses Haus/diesen Raum.

Als Zeichen unseres Gebetes und unserer Bitten steige es vor dir auf wie Weihrauch, Herr, vor deinem Angesicht.

In Wohlgeruch löse sich auf alles Negative und das Belastende, alles, was uns fesselt, gefangen hält und niederdrückt.

Es entfliehe aus unserem Denken und Erinnern, aus unserem Herzen und unserem Empfinden, aus diesem Raum/Haus/Gebäude.

So segne + + + dieses Räucherwerk.

(Eventuell Salbei – reinigende Heilpflanze als Symbol für Reinigung und Heilung drüberstreuen.)

Aus der Hand deiner Hl. Engel steige es mit unseren Gebeten und Bitten zu dir empor.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes.

(Mit einer Räucherpfanne/Fass kann man noch durch den Raum gehen.)



Abschluss

Mit dem Vater Unser ... und Kreuzzeichen, Amen.

Liedvorschläge

- *Von guten Mächten*, Gotteslob 430
- *Zu dir, oh Gott, erheben*, Gotteslob 142

Symbol

Weihrauch ist ein kostbares Edelharz. Er kann auf verschiedene Art und Weise gewonnen werden. Beim Weihrauchbaum werden Schnitte angebracht und aus diesen Wunden entsteht der wertvolle Weihrauch. So kann Weihrauch auch dafür stehen, dass aus den Wunden, die das Leben uns geschlagen hat, etwas Kostbares entstehen kann. Dem Weihrauch wird auch eine reinigende, desinfizierende Wirkung zugesprochen.



f. d. Inhalt verantwortlich:
Lic. Gerhard Häfele, MSc., Diözese Feldkirch

